



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hermann Vages an Adolf Erman**

**Vages, Hermann**

**Blankenburg, 25.04.1906**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-71991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-71991)

Herrn Rüsting u. G., am 25. April 1906.

Beantw 4/5

Schnappelberg 5

Herrn Professor

Sie werden sich wohl bei  
Frühlingstau nicht wundern, dass Sie längere in Erwartung  
in Herbst „Zur Freude“ unterrichten, wo ein klein  
Dor von fünfzig Jahren in demselben Zimmer saß und  
sich sehr, dem Hauptmann zuwende auf ein paar  
Stunden unterrichten zu sein, der höchsten Freude  
früher. Unter den Kindern, die mich den  
Lungen, befiel sich auch die Krankheit zum ersten  
Mal, das Ihnen sehr viel und das ist Ihnen  
aufzubringen notwendig. Gestatten Sie, Herr Professor,  
dass ich mein Versprechen nicht erfüllen  
mit Ihnen nicht übernehme. Es ist zwar schon  
einige Zeit seit dem Abend vergangen, aber  
sagen Sie mir doch die Verbindung, ein solches  
ja mich wenig sein Zeit. Ich habe jetzt keinen

Ihre werthebarmeyung ist so fleißig gungelt  
im jahren, jinnal da ich im Verlaufe meines  
Studiums von mehreren von Ihnen geford jette.  
Wollte ich Ihnen noch irgend welchen dienst erweisen  
können, so daß Ihnen meine dankbarkeit selbst  
unpänktig jidrigis für Verforgung.

Lebenswiler jute ich die Ihre, im jinn

Ihre

ganz ergebener

Dr. Hermann Meyer.

1/1  
23



Hörbuchlein.

Mal. O Hauptberg, o Hauptberg usw.

1. O Gaidalberg, o Gaidalberg,  
den münderpfend Kapp,  
stammen is je better  
fürmal Händel gewest,
2. Ein Lüpfiger, ein Händiger,  
ein better Lommend,  
der ein Händelantelken  
So recht gewogen ist.
3. der Vater, der Vater  
Hind : Opa, komm je noch hand,  
den mich recht ganz verstimmet  
in dem Händelantelken.
4. ~~den Mutter, die Mutter~~  
den müßt viel, die müßt viel,  
den mich ein Linn aus Gut,  
den kunnst nicht länger bleiben  
in Gaidalberg Händel."
5. den Mutter, die Mutter  
Kopfscher und Finger:  
o Paß ob mein Paß die ginnz ginnz Mitz  
Und komm noch hand je mir.

6. In Gaup, in Gaup  
 Da is ein Kammstein,  
 da kumpt er sein Pindian  
 aus Engen groß und klein!
7. Unt jeb' is stinn Pindian  
 doß über jax und Log,  
 so kung' is ins Gommen  
 Im wakenpurganbrak.
8. Unt jeb' is Pindian  
 doß über Log und jax,  
 dann fise' is mein Einsolichan  
 doß vor den Traualter.
9. Unt meinen Dohn, den abapan,  
 der kapt' is post Lomman,  
 Unt may dem liden Gaidelung  
 Gupant' is in abapan.
10. Die Freunde, die Freunde,  
 Auß is wlat' sie may,  
 daß wir vrom inpen brich:  
 „Ghidlinik hat jod!“



